

Quelle: Homepage der Gesellschaft für Arabisches und Islamisches Recht (GAIR) e.V. (www.gair.de). Für den Inhalt dieses Artikels ist allein der Autor verantwortlich, der für Fragen gern zur Verfügung steht. Bitte wenden Sie sich an unten aufgeführte Kontaktanschrift / Email.

André Kahlmeyer

Tarostraße 16 / 141

D – 04103 Leipzig

Telefon: 0341-550235

Email: andrekahlmeyer@web.de

## **Abschlussbericht**

über meine Teilnahme an einem Arabischkurs am *Arabic  
Language Institute in Fès, Marokko*



Der Bericht kann allen Interessierten zur Verfügung gestellt werden.

Leipzig, 03.11.2004

A. K

Ich habe im September 2004 an einem fortgeschrittenen Arabischkurs am *Arabic Language Institute in Fès*, Marokko, teilgenommen. Mein Aufenthalt dort wurde (teil)finanziert durch ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. Im Folgenden möchte ich meine Erfahrungen und Eindrücke schildern und ein paar praktische Hinweise geben.

### **Vorbereitungen**

Mit meinen Vorbereitungen habe ich im November 2003 begonnen. Zunächst stellte sich mir die Aufgabe, einen Arabischkurs zu finden, der zeitlich mit meinem Universitätsstudium zusammenpasst. Der 4-wöchige Arabischsprachkurs am Bourguiba-Institut in Tunis/Tunesien (<http://www.iblv.rnu.tn/>), den der DAAD mit seinem „Sprachkurs Arabisch für Studierende“-Stipendium fördert, fand im Sommer 2004 vom 3. bis zum 31. Juli statt. Da meine Veranstaltungen im Sommersemester 2004 in Leipzig erst am 23.07. endeten, kam dieser Kurs für mich nicht in Frage.



Da es auch möglich ist, dem DAAD eine vergleichbare Alternative als Sprachkurs vorzuschlagen, habe ich -vor allem über das Internet- in der gesamten arabischen Welt nach Sprachkursen gesucht. So gut wie überall wurden im August keine Kurse angeboten, wohl wegen der Sommerhitze. Schließlich stieß ich auf das *Arabic Language Institute in Fès* in Marokko, wo wenigstens im September Arabischkurse angeboten wurden. Eine Rücksprache mit Frau Nellessen vom DAAD ergab, dass ein Sprachkursaufenthalt dort schon einmal vom DAAD gefördert wurde und ich mich demnach um ein Stipendium dafür bewerben konnte.



## **Das *Arabic Language Institute in Fès***

Das *Arabic Language Institute in Fès* (abgekürzt: ALIF) ist Teil des *American Language Centers*, das bei den Einwohnern von Fès (und vor allem den Taxifahrern) als *centre américain* bekannt ist. Beide Zentren sind auf einem Gelände untergebracht. Am *American Language Center* lernen marokkanische Schüler und Studenten Englisch, am *Arabic Language Institute* lernen Ausländer Arabisch. Im Rahmen verschiedener Kooperationen kommen vor allem amerikanische und britische Studenten (u.a. amerikanische Fullbright-Stipendiaten) zu ALIF. Andere Studenten zur Zeit meines Aufenthaltes kamen als Einzelpersonen unter anderem aus Österreich, Deutschland, Zypern, Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz und Nigeria.



Alle Informationen, die man benötigt, finden sich auf den guten Internetseiten von ALIF: <http://www.alif-fes.com/> . Dort gibt es Informationen zu Sprachkursen, Terminen, Preisen, Unterkunft etc.

Bei den Arabischkursen werden sowohl Kurse im marrokanisch-arabischen Dialekt (CMA = *Colloquial Moroccan Arabic*), als auch im Hocharabischen (MSA = *Modern Standard Arabic*) angeboten. Die Kursnummer 100 bezeichnet jeweils den Kurs für absolute Anfänger und jede 100er Kurseinheit umfasst 6 Wochen Vollzeitunterricht. Neben den „regulären“ Kursen 100-400 gibt es noch spezialisierte Kurse, in denen man sich z.B. mit arabischen Zeitungstexten, arabischer Literatur oder islamisch-religiösen Texten beschäftigt.

Die tägliche Stundenzahl beträgt vier Zeitstunden, wenn die Teilnehmerzahl an einem Kurs größer als zwei ist. Bei zwei Teilnehmern wird die Stundenzahl auf drei Stunden und bei nur einem Teilnehmer auf zwei Stunden pro Tag reduziert.

Im Haus von ALIF befindet sich eine hervorragende Bibliothek, die man benutzen kann, wenn man dort einen Sprachkurs belegt. Neben einer umfangreichen Abteilung zur anglo-amerikanischen Kultur, Geschichte, Literatur und Politik dürfte vor allem die

„islamische“ Abteilung interessant sein. Dort gib es eine umfangreiche Sammlung der wichtigsten Werke zur Islamwissenschaft, sowohl in europäischen Sprachen, als auch auf Arabisch. Gegen Hinterlegung eines Pfands kann man einen Leseausweis beantragen und damit dann jeweils zwei Bücher auf einmal ausleihen. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass man in kleinen Kopierläden in der Nähe von ALIF ganze Bücher inkl. Bindung für 3-5 Euro kopieren lassen kann.

Rückfragen zu Kursen und dem Angebot von ALIF, sowie die Anmeldung zu den Kursen kann man unter der auf den Internetseiten angegebenen Emailadresse stellen. Außer während der Sommerpause (Juli-August) hat der Kontakt per Email gut funktioniert.

Nachdem man sich für einen Kurs angemeldet hat, muss man noch eine Anzahlung von 50 US-Dollar leisten. Hierfür empfehle ich die Nutzung von Eurocheques zu einem deutschen Girokonto, die man auf einen Gegenwert von 50 US-Dollar in Euro ausschreibt (schreibt man auf Eurocheques einen US-Dollar betrag, so fallen sehr hohe Gebühren an!). Die vollen Gebühren für den Kurs und das Lehrmaterial bezahlt man dann in den ersten Tagen des Kurses bei ALIF in bar oder mit einer Kreditkarte (auf jeden Fall VISA wird akzeptiert).



## Meine Kurse

Ich habe an Kursen des „fall I“-Semesters teilgenommen, das vom 7.-27.09.04 stattfand. Ich hatte mich für den Kurs MSA 400 (*Modern Standard Arabic*) entschieden, der auf den Internetseiten von ALIF so beschrieben wird:

MSA 400 (Advanced Level): Prepares students for independent study in MSA focusing on stylistic devices, vocabulary refinement, and communicative skills. Ideal for scholars wishing to hone their ability to comprehend Arabic university lectures and to express themselves on technical subjects in speech and in writing. This course also makes use of additional texts and short stories from various sources in order to reinforce the student's ability to read and comprehend complex writings. Prerequisite: MSA 300 or Language Coordinator's approval. (Six weeks, 120 hours)

Dieser Kurs dauerte eigentlich sechs Wochen, wurde für mich aber auf die zweite Hälfte des Kurses, also inhaltlich die letzten drei Wochen des Kurses reduziert.

Die Unterrichtszeiten der Kurse wurden von ALIF zugeteilt. Ich habe jeden Tag (Montag bis Freitag) zusammen mit nur einer weiteren Studentin zwei verschiedene Kurse gehabt. Zunächst jeweils von 9.00-10.00 Uhr bei einem Dozenten, der mit uns arabische Zeitungstexte zu aktuellen politischen und sozialen Themen gelesen und diskutiert hat, u.a. zu den Wahlen und Anschlägen in Spanien. Der



Unterricht fand ausschließlich auf Arabisch statt, was ich zum allergrößten Teil auch verstanden habe. Die größte Herausforderung war hier für mich vor allem das Erklären der neuen Vokabeln auf Arabisch und das Finden von arabischen Synonymen.

Der zweite Kurs fand von 10.00-12.00 Uhr bei einem anderen Dozenten statt. Hier haben wir vor allem mit dem Lehrbuch<sup>1</sup> gearbeitet, das man bei ALIF vor Ort käuflich erwerben muss. Der zweite Teil des Buches beinhaltet vor allem fortgeschrittene Grammatik, Lesestücke aus den „Märchen aus 1001 Nacht“, Texte über islamische Zivilisation und Kultur, arabische Literatur etc.

Täglich habe ich Hausaufgaben zu machen gehabt, die am nächsten Tag kontrolliert wurden und für die ich jeweils ein bis zwei Stunden Zeit gebraucht habe. Am Ende jeder meiner drei Wochen bei ALIF hatte ich einen einstündigen Test zu schreiben, der das zu Erlernende überprüft hat und benotet wurde. Wie in der Schule.



---

<sup>1</sup> Brustad, Kristen, al-Kitāb fī taʿallum al-ʿArabīyah. A textbook for Arabic. Part Two, Washington D.C. 1997. ISBN 0-87840-350-7. Preis bei ALIF: 450 Dirham.

## **Unterkunft und Verpflegung**

Zu ALIF gehört auch eine *residence*, in der es Unterbringungsmöglichkeiten für Studenten gibt. Informationen finden sich auch hierzu auf den Internetseiten von ALIF. Offiziell ist keine Reservierung für ein Zimmer möglich, sondern die Zimmer werden nach dem Prinzip *first-come-first-serve* vergeben.

Nichtsdestotrotz hatte ich um die Reservierung eines Appartements gebeten, das offenbar auch zu ALIF gehört. Daraufhin habe ich per Email eine Bestätigung meiner Reservierung für ein Appartement bekommen. Als ich am 6.9. in Fès ankam, einen Tag vor Beginn des Sprachkurses, wusste niemand von meiner Reservierung und das Appartement war belegt. Also musste ich noch eine Nacht in der Jugendherberge in Fès bleiben (Übernachtungspreis für IYHF-Mitglieder: 65 Dirham). Am nächsten Tag konnte ich dann, vermittelt vom Programmkoordinator von ALIF, Mohammed Baghdadi, in ein privates Appartement ziehen, das in einem anderen Teil der Stadt als ALIF liegt und von dem man in etwa 20 Minuten zu Fuß das Zentrum erreichen kann. Für einen Monat habe ich 2700 Dirham Miete bezahlt. Das Appartement war voll möbliert und bot genug Platz für zwei oder mehr Personen.

## **Gesundheit**

Auch wenn die Reiseführer zum Teil Anderes sagen, würde ich prinzipiell vom Trinken von Leitungswasser in Fès abraten. Gutes und billiges Quellwasser aus 1,5- oder 5-Liter-Flaschen ist an buchstäblich jeder Ecke in Marokko erhältlich.

Bei Restaurants und Imbissen bekommt man meist schon vom äußeren Erscheinungsbild einen zuverlässigen Eindruck über die Hygiene bei der Nahrungszubereitung. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen bin ich jedoch zweimal für mehrere Tage durch Nahrung an einer *diarrhée touristique* erkrankt, wie es ein Arzt nannte.

Die ärztliche Versorgung zumindest in den Städten in Marokko ist akzeptabel. In Fès kann ALIF einen Vertrauensarzt vermitteln. Auskunft über Ärzte in anderen Städten in Marokko gibt es in besseren Reiseführern. Im Notfall kann man sich einfach in ein Taxi setzen und sich zu einer *clinique* oder einem *docteur* fahren lassen.

## **Fès; Kulturelles Programm**

ALIF organisiert auch regelmäßig für die Studenten ein gutes kulturelles Rahmenprogramm. So habe ich z.B. an einem *couscous lunch* mit meinen Sprachlehrern teilgenommen, eine hervorragende, mehrstündige Führung durch die fantastische Altstadt von Fes bekommen und an einem Ausflug nach Meknes, Moulay Idriss und Volubilis teilgenommen. Außerdem gab es marokkanische Filmabende und einen „*Mind your manners*“-Abend, an dem uns eine grundlegende Einführung in marokkanische Kultur und Verhaltens- und Grußform(e)l(n) gegeben wurde.



Während meines Aufenthaltes bei ALIF gab es dort auch ein wissenschaftliches Programm, das für die amerikanischen Fullbright-Stipendiaten gedacht war, die an verschiedenen Forschungsprojekten in Marokko arbeiten. In diesem Rahmen gab es sehr interessante Vorträge von marokkanischen Professoren. Zwar war es offiziell nicht möglich, jedoch hatte ich die Möglichkeit, an interessanten Vorträgen teilzunehmen: „*Gende Roles in Morocco*“, „*On becoming a researcher in Morocco*“, „*History of the Berbers*“, „*Outline of Moroccan History*“, „*Politics in Morocco*“, „*Sufis and Saints in Morocco*“ „*Media in Morocco*“.

## **Reisen in Marokko**

An den Wochenenden und nach Ende des Sprachkurses hatte ich noch die Gelegenheit, mir Casablanca, Rabat, Tangier, Ceuta, Tetouan und Ifrane anzuschauen, bevor ich am 5.10. meinen Rückflug aus Casablanca genommen habe. Für Reisen in Marokko kann ich das gut ausgebaute, verlässliche und günstige Eisenbahnsystem empfehlen. Nachdem



ich bei meiner ersten Bahnfahrt fünf Stunden in der zweiten Klasse gestanden hatte, wie eine Ölsardine in der Büchse, bin ich ab dann nur noch erste Klasse gefahren, die nur wenig teurer ist und eine Platzreservierung beinhaltet.

## Finanzielles

Vom DAAD habe ich als Stipendium, das ausdrücklich als Teilstipendium mit Eigenbeteiligung ausgeschrieben ist, für den Sprachkurs 1300 Euro bekommen. Im Folgenden möchte ich eine kurze Auflistung meiner ungefähren Ausgaben geben, die möglicherweise Anderen als Orientierung dienen kann:

	Ungefähre Kosten (in Euro)
Flug Frankfurt-Casablanca-Frankfurt mit Iberia	320
Gebühren für Sprachkurs und Lehrmaterial	500
Miete für Appartement	130
Verpflegung (1x pro Tag Restaurant; sonst Supermarkt): 5-7 Euro pro Tag	200
Kosten für Reisen in Marokko (Transport und Unterbringung)	200
Sonstiges	200
<b>Gesamt</b>	<b>1550</b>

Wie sich aus der Tabelle ergibt, habe ich den größten Teil der Ausgaben von den 1300 Euro Stipendium bezahlen können. Darüber hinaus habe ich noch etwa 200 Euro für sonstige Dinge (v.a. arabische Bücher und deren Postversand nach Deutschland, marokkanische Lederwaren) ausgegeben, so dass ich für den einmonatigen Aufenthalt in Marokko insgesamt etwa 1550 Euro ausgegeben habe.

## Bewertung

Der Sprachkurs und der Aufenthalt bei ALIF waren sehr nützlich für mich. Die Qualität des Unterrichts war hoch. Beide Dozenten haben mir gut gefallen. Sie waren in der Lage, sich in kürzester Zeit auf mein Sprachniveau einzustellen, so dass ich ständig gefordert, aber nicht überfordert war. Das beharrliche Vermeiden jeglicher Sprachen außer Arabisch, auch außerhalb



des Sprachunterrichts, hat dazu geführt, dass ich mich drei Wochen lang intensiv mit dem Hocharabischen auseinandersetzen musste. Das Rahmenprogramm von ALIF, der Kontakt zu den anderen Studenten und Marokkanern, das warme Klima und die schöne Stadt Fès haben dafür gesorgt, dass ich einen sehr angenehmen Aufenthalt dort hatte.

Für Rückfragen von Interessierten stehe ich gerne zu Verfügung!



André Kahlmeyer

[andrekahlmeyer@web.de](mailto:andrekahlmeyer@web.de)